



NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg



Constanze, 9 Jahre

August – Oktober 2020



Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Konfirmand*innen _____	4
Senior*innen _____	5
Vortrag Home Instead _____	6
Goldene Konfirmation und Freitagabend _____	7
Abschied _____	8-9
Öffentlichkeitsarbeit _____	9
Gottesdienste _____	10-11
Impressum _____	12
Regelmässig und Amtshandlungen _____	15
Rückblicke _____	
Ostern _____	12-13
Himmelfahrt _____	14
Verabschiedung _____	16-17
Rund um die Kirche _____	18
Kontakte _____	19
Spenden _____	20



*Siehe, ich habe dir geboten,
dass du getrost und unverzagt
seist! Josua 1,9*

„Wohin soll das noch führen?“ Das war eine der Reaktionen auf den Weggang unserer ehemaligen Diakonin Silke Langer. Seit dem 1. Juli ist sie nicht mehr bei uns. Es war bei einer Einkaufsbegegnung mit einem langjährigen Gemeindemitglied, als ich versucht habe zu erklären, warum der Kirchengemeinderat allen Mitarbeitenden Stunden kürzen musste. Am meisten hätte es Frau Langer getroffen. Um nicht auf einer halben Stelle weiterarbeiten zu müssen, hat sie selbst die Reißleine gezogen und sich erfolgreich in einer Nachbargemeinde beworben. Seit Wochen versuchen wir, diesen Verlust zu verdauen, denn die Stelle der Diakonin wird nicht nachbesetzt. Wohin das führen soll? „In die Zukunft, natürlich!“ war meine Antwort. Diese drastischen Kürzungen sind notwendig, damit unsere Gemeinde ihr strukturelles Haushaltsdefizit ausgleichen kann und nicht in wenigen Jahren pleite ist. Ich möchte uns mit den gleichen biblischen Worten Mut zusprechen, die ich Silke Langer beim Abschiedsgottesdienst am 19. Juli auch mitgegeben habe: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist! Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn dein Gott ist mit dir



Foto: H.-J. Buhl

in allem, was du tun wirst.“ Allein in den 7 Jahren, in denen ich hier bin, hat sich so viel verändert! Es wird sich weiterhin viel tun und es liegt doch an uns, wie wir Veränderungen gestalten und mit welcher Haltung wir darangehen. Ich finde, wir haben seit Corona unter Beweis gestellt, wie flexibel wir sind und dass wir uns in den jeweils zulässigen Spielräumen bewegen können. Ich glaube, dass Gott mit uns auf dem Weg ist und sich neue Wege auftun - ja, dass wir sogar gespannt darauf sein können, was demnächst um die Ecke kommt! Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin
Cornelia Blum



Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden Letzter Aufruf zur Anmeldung!

Ein neuer Jahrgang könnte nach den Sommerferien im September beginnen, wenn genügend Konfirmandinnen und Konfirmanden (mind. vier) zusammen kommen!
Anmeldung für 2020–2022 telefonisch ab sofort jederzeit bei

Pastorin Blum, Tel. 040/730 918 29

Voraussetzung: Keine!
Konfirmation: Pfingsten 2022

Sagt es weiter und bringt interessierte Freundinnen und Freunde mit!

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

von li nach re: Patricia Bruse, Alina Brammann, Nele Sonnenberg, Verena Westendorf, Kevin Burkert, Pastorin Blum

Wir gratulieren zur Konfirmation! Sensation des Tages war Nele Sonnenberg, die mit ihrer Gitarre ungeahntes Gesangstalent zeigte und die Kirche mit Joan Osbornes Lied „One of Us“ erfüllte.



Es geht weiter

„Es mag sein, dass dir auf dieser Erde noch mehr zgedacht ist, Neues und Anderes“ - so las ich erst gestern wieder in einem kleinen Buch von Jörg Zink, in das ich manchmal abends hineinschaue. Und ich dachte: „Ja, so ist es nun wirklich!“

Gerade einen Monat ist es her, seit mich Pastorin Blum anrief und mich fragte, ob ich mir vielleicht vorstellen könnte, sie in ihrer Arbeit mit dem Senior*innenkreis in ihrer Gemeinde zu unterstützen. Ich brauchte nicht viel Zeit für die Antwort, fast ohne Nachdenken konnte ich ihr sagen: „Ja, sehr gerne!“

Wir kennen uns bereits aus ihrer Zeit in der Barmbeker Gemeinde St. Gabriel - schon damals haben wir hin und wieder Schönes und Interessantes miteinander geplant und durchgeführt. Ich war glücklich, als Sie mich irgendwann auch nach Rothenburgsort holte, um dann im Sonntagsgottesdienst (anstelle einer Predigt) eine meiner Erzählungen beizutragen. So dürfte ich einigen von Ihnen bereits ein wenig bekannt sein.

Das Erzählen von Märchen, Legenden und Geschichten sollte ein neuer Schwerpunkt für mich werden, nachdem ich im Jahr 2006 aus meinem Beruf ausgeschieden und „in Rente“ gegangen bin. 15 Jahre hatte ich zuvor die Senior*innenta-

Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto zum Schutz
der Persönlichkeitsrechte.

Foto: C. Blum

gesstätte in der Epiphaniengemeinde in Winterhude geleitet. In den folgenden Jahren habe ich immer wieder mit Dankbarkeit und Freude an diese vielfältige und erfüllte Berufszeit zurückgedacht. 14 weitere Jahre sind inzwischen vergangen, und ich hätte es mir nicht wirklich vorstellen können, dass ich nun - inzwischen selbst mit 74 Jahren im fortgeschrittenen Alter! - noch einmal wieder zum Einsatz kommen darf! Auch wenn ich sicherlich auf manche Erfahrung zurückgreifen kann, so wird es dennoch „Neues und Anderes“ sein! Ich freue mich auf Sie! Und ich hoffe auf eine ebenfalls erfüllte Zeit, auf die ich dann - irgendwann einmal - ebenso gerne zurückblicken werde!

Angelika Rischer

Ich freue mich, dass Angelika Rischer sich so schnell hat gewinnen lassen, ab August das Treffen der Senior*innen mit mir im Wechsel zu gestalten. Herzlich Willkommen!

Pastorin Blum



Vortrag Home Instead*

Mittwoch, 19. August 15 – 17 Uhr in der Kirche

Anders als Ambulante Pflegedienste es aus den bekannten strukturellen und finanziellen Gründen können, bieten wir Senioren- und Familienbetreuung ab zwei Stunden an und verbinden dabei Hauswirtschaft und Grundpflege mit einer Betonung auf Betreuung. Wir sind vielfach so etwas wie der letzte Rettungsanker für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen ihr eigenständiges Leben nicht mehr ohne Unterstützung weiterführen können, aber nicht in eine stationäre Einrichtung umziehen möchten oder können. Wir erbringen keine medizinischen Dienstleistungen und können uns daher deutlich vom Zehn-Minuten-Rhythmus Ambulanter Pflegedienste absetzen. Wir haben eine Pflegekassenzulassung und rechnen daher in der Regel mit den Pflegekassen ab. Für unsere Kunden entstehen damit keine Kosten.

Karl Olaf Petters,
Geschäftsführer

*der englische Begriff „Home Instead“ bedeutet sinngemäß „Zuhause bleiben, anstatt woanders hinzumüssen“, Anm. der Redaktion

Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto zum Schutz
der Persönlichkeitsrechte.



HISB Betreuungsdienst Hamburg
Süd-Ost GmbH
Eiffestraße 426, 20537 Hamburg
Tel. 040 303 98 55-00
Mobil: 0152 029 29 143
karl.olaf.petters@homeinstead.de



Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1970



Das Vorbereitungsteam hat sich entschieden, die ursprünglich für den 25. Oktober 2020 geplante Goldene Konfirmation auf nächstes Jahr zu verschieben! Es scheint uns zu riskant, angesichts einer befürchteten zweiten Corona-Welle im Herbst weiter auf den Termin zuzugehen. Denn genau das wäre nicht gut möglich, was alle an einem solchen Tag wollen: Nämlich nach dem Gottesdienst beim Essen und

Kaffeetrinken nah beieinander zu sitzen und sich über frühere Zeiten auszutauschen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis! Wir suchen trotzdem weiter nach Menschen, die 1970 oder 1971 in St. Thomas oder auf der Veddel konfirmiert wurden. Helfen Sie mit! Die würden wir dann zu gegebener Zeit anschreiben und einladen.

Pastorin Blum

Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto zum Schutz
der Persönlichkeitsrechte.

Freitagabend

Fast jeden Freitagabend stehe ich kurz vor 18 Uhr auf dem Laubengang des Hauses, in dem ich wohne. Direkt gegenüber der Kirche. Immer freue ich mich über den Trompeter, der ehrenamtlich hingebungsvoll seine Lieder bläst. An einem Freitag im Mai, wo alles so wunderschön grün war, passte es ganz besonders. Vielen Dank, Herr Raab!

Anja Oltmanns



„Niemand geht man so ganz“

sang Trude Herr Ende der 80'er Jahre. Vielleicht erinnern sich manche an dieses Lied. Es endet mit der Strophe: „Nie verlässt man sich ganz, irgendwas von dir geht mit, es hat seinen Platz immer bei mir.“

Zum 30. Juni habe ich St. Thomas verlassen und am 1. Juli meine neue Stelle in der Kirchengemeinde Horn angetreten. Vorausgegangen war diesem Wechsel die Erkenntnis, dass meine Stelle in St. Thomas zum Frühjahr 2021 auf 20 Stunden hätte reduziert werden müssen.

So habe ich die Gemeinde mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlassen. Traurig, weil es so nicht geplant war. Aber wann ist es das schon? Froh, in Horn eine Gemeinde gefunden zu haben, in der ich meine Arbeit als Diakonin, die ich liebe, auf einer vollen Stelle fortsetzen kann.

„Nie verlässt man sich ganz, irgendwas von dir geht mit, es hat seinen Platz immer bei mir.“ Schöner oder besser kann ich mein Gefühl des Abschiednehmens nach 8,5 Jahren bei und mit Ihnen und Euch, in der Gemeinde und im Stadtteil, nicht beschreiben. Reich an Erfahrungen, Eindrücken, Begegnungen und Erlebnissen bin ich nun weitergezogen. Im Gepäck habe ich – neben den grauer gewordenen Haaren – viele Bilder von Gemeindefes-



ten, Senior*innennachmittagen, Andachten, Ausflügen und entstandenen Projekten. Aber auch die der schlaflosen Nächte, wenn etwas nicht gelingen wollte oder konnte.

Aus der Jugendarbeit kommend, durfte ich hineinwachsen in die Arbeit einer Gemeindediakonin mit all ihren Facetten. So oft, wie ich es genossen und geliebt habe, meine Fähigkeiten und Interessen in diese Arbeit einzubringen, so oft bin ich wohl auch verzweifelt an streikenden Kopierern, Regentagen mit „Plakat-Verteiler-Runden“ und den 100.000 Kleinigkeiten, die im Gemeindealltag so schieflaufen können. Entschädigt wurde ich immer in Form von Begegnungen, Erlebnissen und in der Zusammenarbeit mit Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Ich fühle mich gut gestärkt für die Arbeit in einer neuen, größeren Gemeinde.



Noch fehlt mir da das Gefühl des Vertrauten, des Angekommenseins. Aber ich bin zuversichtlich, dass auch dies wachsen wird, wie es in St. Thomas gewachsen ist. In meinem Herzen werden Sie, werdet Ihr, wird St. Thomas immer einen festen Platz haben! Ich wünsche

mir sehr, es möge auch andersherum so sein, denn: Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier, es hat seinen Platz immer in Rothenburgsort! Auf Wiedersehen!

Ihre Diakonin Silke Langer

Schaukastengestalter/in gesucht!

Unsere drei Schaukästen um die Kirche herum spiegeln das Gesicht der Gemeinde wider. Insbesondere der große Schaukasten an der Ecke Lindleystraße/Vierländer Damm wurde in den letzten Jahren liebevoll, ansprechend und thematisch anregend von unserer ehemaligen Diakonin gestaltet. Das macht Arbeit und braucht Zeit und Geschick! Hat jemand Zeit und Lust, ehrenamtlich etwa einmal im Monat den Schaukasten an den Anlässen des



Kirchenjahres entlang zu gestalten? Dann melden Sie sich bei mir.

Pastorin Blum

Öffentlichkeitsarbeit

Das ist er: Der Mann, der seit gut 1,5 Jahren das Layout unseres Mitteilungsblattes „Neues von St. Thomas“ gestaltet: Peter Dibowski. Um unsere PCs kümmert er sich und neuerdings pflegt er auch unsere Website.

Pastorin Blum

Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto zum Schutz
der Persönlichkeitsrechte.



10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

Sonntag, 2. August

8. Sonntag nach Trinitatis = Dreieinigkeit Gottes
Pastorin Blum

Sonntag, 9. August

9. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Ross

Dienstag, 11. August

8.30 / 9.10 / 9.40 / 10.30 Uhr Segen zur Einschulung
Pastorin Blum und Imam Abdulsamet Demir
mit den ersten Klassen der Fritz-Köhne-Schule
wg. beschränkter Anzahl keine öffentlichen Gottesdienste!

Sonntag, 16. August

10. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 23. August

11. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum, Bibliolog

Sonntag, 30. August

12. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Schmidt

Samstag, 5. September

Nacht der Kirchen dieses Jahr virtuell im Internet
Motto: „Berühr‘ den Himmel“ Gen 28, 12
in vielen Kirchen Hamburgs 19 – 24 Uhr
Programm s. www.ndkh.de

Sonntag, 6. September

13. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum



Sonntag, 13. September

14. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 20. September

15. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 27. September

16. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Schmidt

Erntedank

Sonntag, 4. Oktober
Pastorin Blum und Nele Sonnenberg, Gesang/Gitarre
anschl. Mittagessen

**Gemüse- und Obstspenden bitte am Samstag 11 - 13 Uhr
in der Kirche vorbeibringen!**

Sonntag, 11. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 18. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Buhl

Sonntag, 25. Oktober

Achtung: Zeitumstellung!
20. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 1. November

21. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Schmidt



Ostern im Zeichen von Corona

Bei einem morgendlichen Spaziergang, am 5. Fastensonntag, stand ich zufällig vor der geöffneten Kirchentür von St. Thomas. Ich trat ein. Einige Kerzen brannten im Altarraum, leise Musik, einige, weit voneinander entfernt sitzende Menschen, --- Stille! Wärme und Geborgenheit umfingen mich. Als ich erfuhr, dass die Kirche auch in der Karwoche und Ostern zu den Gottesdienstzeiten zum stillen Gebet geöffnet ist, wusste ich gleich: Hier wird in diesem Jahr mein Ostern sein. Dieses Ostern, an dem ich, wie viele andere Christen, die traditionellen Gottesdienste sehr vermissen würde. Am Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag saß ich in der Kirche. Ich ließ meinen Blick durch den Altarraum wandern, in dem wenige Symbole das Evangelium des jeweiligen Tages wunderbar ausdrückten. In Gottes Gegenwart einfach da sein, alle Gedanken und Gefühle vorbeiziehen zu lassen, wie die Schiffe auf

der Elbe: Dieses „innere Beten“ ist mir seit vielen Jahren vertraut. Dafür in dieser schönen Kirche sitzen zu dürfen, hat mich tief berührt. Als katholische, erst kürzlich nach Rothenburgsort gezogene Christin, erfüllte mich Dankbarkeit für die ökumenische Gastfreundschaft. Selten habe ich das Vaterunser am Ende der Gebetszeit so intensiv gebetet.

Der Ostermorgen mit dem Osterläuten, den Klängen des Saxophons, dem Osterruf: „Der Herr ist auferstanden!“, dem Orgelspiel in der Kirche, den liebevoll gestalteten Ostereiern und den vorsichtigen Begegnungen in großer Distanz, war dann der Höhepunkt dieser Woche. Dieses so ganz andere Ostern wird mir unvergessen sein. Ein herzlicher Dank an alle, die es möglich gemacht haben!

Ursula Pfützenreuter

Impressum

HERAUSGEBERIN
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

REDAKTION und V.i.S.P.
Pastorin Cornelia Blum

LAYOUT
DTP-Service Peter Dibowski
info@dibosoft.de

AUFLAGE: 750
REDAKTIONSSCHLUSS
Nov 2020 - Jan 2021:
Freitag, 25. September 2020



Corona macht es möglich: Kein Gottesdienst zu Ostern, dafür aber ein feierliches Konzert vom Turm! Die Feiertagsfahne schwenkte siegesgewiss, alle Glocken läuteten seit langem wieder und es war sehr schön zu beobachten, wie immer wieder Leute dazu kamen. Ein Motorradfahrer hielt an und lauschte. Am Beifall konnte ich hören, dass auch viele Leute in „meinem“ Haus gegenüber der Kirche auf den Balkonen gestanden und zugehört haben. Danke sehr für diesen schönen Moment!

Anja Oltmanns



Wir verzichten auf das im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

Jan Wittmeier freut sich immer, wenn er zum Gottesdienst kommt und die Glocken läuten darf. An Ostern haben wir nach Wochen mit nur einer Glocke – weil der Gottesdienst ja ein „stiller“ war – endlich wieder das volle Geläut hören können!



Elfchen*

*Donnerstag
Christi Himmelfahrt
Freiluft Gottesdienst im
Kirchengarten mit Saxofon und
Gesang 2010/1*

verfasst von Sylvia Eil

*Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht mit einer vorgegebenen Form. Es besteht aus elf Wörtern, die in festgelegter Folge auf fünf Verszeilen verteilt werden. (aus: Wikipedia, Anm. d. Red.)

Weil das Gelände der Stiftung Wasserkunst Kaltehofe Corona-bedingt noch geschlossen war, haben wir unseren Himmelfahrtsgottesdienst im Kirchengarten gefeiert. Erstmals durfte wieder gesungen werden! Um die notwendigen Abstände der Besuchenden beim Sitzen zu gewährleisten, organisierte Jörg Tissier (ein uns zugetaner, sehr umtriebiger freiwilliger Helfer) 30 Klappstühle von der armenischen Gemeinde in Billstedt – et voilà! Es war ganz wunderbar. Auch das Wetter spielte mit. Nebenbei feierte das Ehepaar Gehrke

Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto zum Schutz
der Persönlichkeitsrechte.

seinen 65. Hochzeitstag und bekam noch einen Segen mit auf den Weg. Als Wegzehrung gab es Lunchpakete nach dem Gottesdienst.

Pastorin Blum



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Offenes Singen

montags 16.50 – 17.50 Uhr, Kirche
Leitung: Kristof Skladanowski

Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Kirche oder Gemeindehaus Lindleystr. 18
Leitung: Angelika Rischer und Pastorin Blum im Wechsel

Konfirmand*innen-Unterricht

donnerstags ab 3. September 16 – 17.30 Uhr, Kirche
sofern es mind. 4 Anmeldungen gibt!

Musik vom Kirchturm

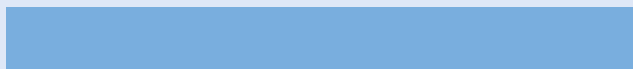
freitags 18 Uhr, 15 min.
Peter Jann Raab

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.
Anmeldung bei Pastorin Blum.

Konfirmation



Trauung

Anmeldung bei Pastorin Blum.

Trauerfeier – Bestattung



Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.



Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

Foto: C. Tilge

Der 19. Juli war ein Tag zum Heulen und zum Jauchzen. An dem Sonntag wurde Silke Langer aus ihrem Dienst in der St. Thomas-Gemeinde verabschiedet. Der Gottesdienst unter Corona-Bedingungen war schon eine Besonderheit, denn unser früherer Kirchenmusiker Martin Schneekloth spielte mal wieder an unserer Orgel und sang (wie damals) mit Maria Teschen-dorf im Duett am Klavier. Mit Mundschutz und im Abstand von 1,5 m sitzend, lauschten wir den Klängen, und sie wurden mit Beifall belohnt. Nach den Worten von Pastorin Blum, die wie ein Zeugnis besser als 1+ lauteten, und dem Segen für Silke Langer, hörte das Klatschen fast gar nicht mehr auf – so bewegt waren alle Zuhörenden,

und vereinzelt wurden auch ver-stohlen Tränen weggewischt.

Nach dem Gottesdienst sah man sich dann im Kirchengarten. Fast alle fanden sich dort ein und es kamen sogar noch welche dazu. Nach einstudierter Corona-Verordnung wurden Kaffee und Kuchen, Salate und Würstchen verteilt und verspeist. Es war einfach ein wunderschönes Fest! Alle haben es genossen und es bewahrheitete sich wieder – unsere Gemeinde ist wie eine große Familie. Aber auch in einer Familie werden Kinder in die Welt hinausgelassen, und so hoffen wir, dass Silke Langer in der neuen Gemeinde in Horn ihr Glück findet.

Christiane Tilge



Verabschiedung

Wir verzichten auf das im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der Persönlichkeitsrechte.

Traurig, schön und würdig war's, als wir unsere Diakonin Silke im Gottesdienst verabschiedet haben. Die Corona-Bedingungen waren Anfang Juli gelockert worden, so dass wir glücklicherweise – und wieder mit gutem Wetter! – im Garten einen Empfang geben und sie gebührend feiern konnten. Die beiden Windspiele „Wasser“ und „Luft“ sowie eine lila Stola hat sie wunschgemäß und dank vieler Spendenbeiträge als Abschiedsgeschenk bekommen. Auf dem Foto überreicht

Andrea Ritschel ihr ein Buch mit von den Senior*innen gesammelten Lieblingsrezepten: Sie drücken ihre Dankbarkeit aus für die vielen köstlichen Speisen, mit denen Silke Langer sie über die Jahre verwöhnt hat. Von Christiane Tilge gab es zum Abschied das bewährte Fotobuch in zwei Bänden, damit sie noch lange in Erinnerungen schwelgen kann.

Pastorin Blum



Foto: A. Oltmanns



Brunnentief

Der Wasserhahn im Schacht vor der Kirche musste aufgedreht werden. Kein Mann da? Na und, das schaffen wir schon! Rein in den Schacht, runter an den eisernen, rostigen Steigbügel. Erledigt. Selbst ist die Pastorin!

Anja Oltmanns

Ob hoch zur Turmuhr oder auf den Hubsteiger, um das Dach zu inspizieren oder in einen Schacht ´runter, Klettern tu ich gerne!

Pastorin Blum

St. Thomas' Garten

Immer wertvoller wird unser Kirchengarten, insbesondere als Treffpunkt, in dem gut Abstand gehalten und sogar gefahrlos gesungen werden kann. So traf sich eines Abends der Chor von St. Petri in unserem Garten zum Singen und gab ein kostenloses „Konzert“ in der Nachbarschaft.

Das Mahnmal für die getöteten Kinder des ehemaligen Kinderkrankenhauses hat im Garten eine vorübergehende Bleibe gefunden.

Sogar kleine Tiere (hier ein kleiner, tot gefahrener Igel) finden hier ihre letzte, würdige Ruhestätte.



Foto: C. Blum



EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

www.st-thomas-rothenburgsort.de
www.kultur-rothenburgsort.de

Das Kirchenbüro ist zurzeit
nicht besetzt.
Bitte wenden Sie sich an Pastorin Blum.

PASTORIN

Cornelia Blum
Tel. 730 918 29, Fax 78 07 36 13
Lindleystraße 18
blum@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENMUSIKER

Kristof Skladanowski
kirchenmusik.rothenburgsort@gmail.com

KÜSTER

Kasimir Sokolowski

HAUSTECHNIK

Anja Oltmanns

EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Leiter: Jörg Wisotzki
Vierländer Damm 292
20539 Hamburg
Tel. 780 82-0
billwerder@diakoniestiftung.de

Pastor Reinhard Stender
Tel. 0176-43415057

SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

Wir sind dankbar für jeden Beitrag!

Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort
Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HH XXX
IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne
eine **Spendenbescheinigung** aus.
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig
zugeschickt bekommen.

Ich bin bereit, € 10 pro Jahr zu spenden.

Name: _____

Adresse: _____

Tel. für Rückfragen: _____

Diesen Abschnitt bitte an die

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

schicken oder abgeben.